

# edition 8

Vorschau Frühjahr 2009



- **Julio Paredes: Eine Reisebekanntschaft.** Erzählungen
- **Hans Gysi: Zettel und Litaneien.** Gedichte
- **Ruth Gurny, Beat Ringger:** Die allgemeine Erwerbs-Versicherung AEV **Die grosse Reform**
- **Otto Steiger: Zum 100. Geburtstag**

# Hans Gysi

## Zettel und Litaneien

### Gedichte

Wer in Hans Gysis Gedichte hineinsticht, wird alsbald von einem Strom von Worten fortgetragen, die, durch Klang und Bild verbunden, uns in eine farbenprächtige Welt entführen. Hans Gysi liebt die Musikalität der Sprache, genießt den ›Groove und den Rhythmus‹, erfasst im tänzerischen Mitschwingen auch eine transzendente Dimension, eine Ahnung von Utopie. So kostet er die Sinnlichkeit der Wörter aus, würzt seine Lyrik mit unge- wohnten Ausdrücken, manchmal Wortschöpfungen, bedient sich genau so locker beim gehobenen, pathetischen Stil wie bei der Umgangssprache und schreckt auch vor Häufungen nicht zurück. Im Gegenteil: Er nutzt sie um einen rhetorischen Sog zu erzeugen, der in einem Höhepunkt kulminieren, aber auch abrupt in einer Pointe enden kann. Denn wie in barocken Gemälden neben aller Üppigkeit das Bild der Vergänglichkeit auftaucht, gehören bei Hans Gysi Skepsis, Ironie und Verkürzung als notwendiger Kontrapunkt zum wortgewaltigen Auftritt dazu. Sie lassen darin die Flüchtigkeit des Augenblicks erkennen, die Leere, die Raum für Sehnsucht schafft, aber auch Gelächter erzeugt.

Im Gedichtband **Zettel und Litaneien** wird dieser Kontrast Programm: In genussvollen Reihungen wird eine facettenreiche Welt heraufbeschworen, werden mit enzyklopädischem Eifer Bilder gesammelt, um im gleichen Atemzug deren Hinfalligkeit, ja Nutzlosigkeit festzuhalten. Mit Verve und Humor nimmt der Autor so unsere Verhaftung im Alltäglichen aufs Korn und lässt gleichzeitig dahinter die weiten Räume unserer Gedanken und Träume aufscheinen.

leben

mein leben ist gar nicht mein leben  
es nimmt einen schrägen lauf  
dreht ab hat viel drall  
und spreizt sich spagatös  
mein leben kommt nicht zusammen  
wie der fluss mit dem meer  
wie das tal mit dem hügel  
nicht dass ich leide schön bunt und  
mit hütchen kommts daher oder  
quadratisch und abgespeckt

mein leben ist gar nicht mein leben  
oft muss ich mich klein machen  
damit ich hineinpasse  
immer wieder springt der  
deckel auf oder ein ellbogen  
guckt raus eine unwirsche  
bewegung ein rastloses  
zucken oder sinds die  
schritte die sich auf dem  
holzweg verlieren



Hans Gysi  
**Zettel und  
Litaneien**

Gedichte aus der edition 8

Hans Gysi:  
**Zettel und Litaneien.**  
Gedichte,  
ca. 160 Seiten, gebunden,  
Fadenheftung, Lesebändchen  
ca. Fr. 27.-, € 17.80  
ISBN 978-3-85990-139-1  
erscheint im März

ISBN 978-3-85990-139-1



9 783859 901391



**Hans Gysi** ist 1953 in Arosa geboren und dort aufgewachsen. Ausbildung zum Sekundarlehrer und zum Theaterpädagogen. Später freischaffend tätig als Schauspieler, Regisseur, Theaterpädagoge und Autor mit verschiedenen Theatergruppen. Seit 2004 leitet er das theaterbureau Gysi in Märstetten, das kleinste Theater im Kanton Thurgau; daneben Teilpensum als Berufsschullehrer; verheiratet, drei erwachsene Kinder. Viele Inszenierungen, als Autor beteiligt an mehreren Stücken. Hat den Förderpreis des Kantons Thurgau erhalten, einen Werkpreis der Pro Helvetia und einen Förderaufenthalt des Aargauer Kuratoriums. In Buchform sind erschienen: ›Zoogeschichten‹, ›Langes Warten, Rauch‹, ›Federkino‹ und ›Die dünne Krankenschwester‹ 2002, ›Morning Poems‹.